SURTECO

SOCIETAS EUROPAEA

3-MONATSBERICHT 2017 Q1

1. Januar bis 31. März

ÜBERSICHT

SURTECO KONZERN

Mio. €	
Umsatzerlöse	
davon - Deutschland - Ausland	
EBITDA EBITDA-Marge in %	
EBIT EBIT-Marge in %	
EBT	
Konzerngewinn	
Ergebnis je Aktie in €	
Anzahl Aktien	
Nettofinanzverschuldung in Mio. €	
Verschuldungsgrad in %	
Eigenkapitalquote in %	
Mitarbeiter	
Nettofinanzverschuldung in Mio. €	
Verschuldungsgrad in %	
Eigenkapitalquote in %	
Mitarbeiter	

	Q1	
1.1.-31.3. 2016	**1.1.-31.3. 2017**	Δ %
170,2	**169,7**	-
49,4	**46,3**	-6
120,8	**123,4**	+2
18,9	**19,6**	+4
11,1	**11,6**	
10,4	**10,7**	+3
6,1	**6,3**	
7,2	**8,9**	+24
5,3	**6,2**	+17
0,34	**0,40**	+17
15.505.731	**15.505.731**	

31.3.2016	**31.3.2017**	Δ %
119,0	**126,3**	+6
35	**36**	+1 Pkt.
50,9	**51,1**	+0,2 Pkt.
2.708	**2.871**	+6

31.12.2016	**31.3.2017**	Δ %
135,6	**126,3**	-7
39	**36**	-3 Pkt.
51,4	**51,1**	-0,3 Pkt.
2.833	**2.871**	+1

AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

WELTWIRTSCHAFT SOLL 2017 ETWAS DYNAMISCHER WACHSEN ALS IM VORJAHR

In der aktuellsten Prognose vom April 2017 rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) für 2017 mit einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,5 %, das damit sowohl gegenüber dem Vorjahr (+3,1 %) als auch gegenüber der vorhergehenden Veröffentlichung vom Januar 2017 (+3,4 %) etwas dynamischer ausfallen soll. Die leichte Beschleunigung betrifft sowohl die entwickelten Volkswirtschaften mit +2,0 % als auch die Schwellen- und Entwicklungsländer (+4,5 %). Für den Euroraum sieht der IWF ein Wachstum von 1,7 %. Deutschland als größte Volkswirtschaft innerhalb der Eurozone kann auf ein Plus von 1,6 % hoffen. Auch für Frankreich (1,4 %), Italien (0,8 %) und Spanien (2,6 %) sehen die Experten weiteres Wachstum. Für Großbritanniens Wirtschaft sieht der IWF trotz der Brexit-Entscheidung ein solides Wachstum von 2,0 %. Das Sozialprodukt der USA dürfte sich mit plus 2,3 % gegenüber 2016 (+1,6 %) deutlich stärker beleben. Für Asien wird eine gegenüber dem Vorjahr stabile Wachstumsdynamik (+6,4 %) prognostiziert. Wachstumsmotor ist erneut China (+6,6 %). Dank der leichten Wiederbelebung der russischen Konjunktur (+1,4 % nach -0,2 % in 2016) wird für Zentral- und Osteuropa (+3,0 %) ebenfalls ein solides Wachstum erwartet.

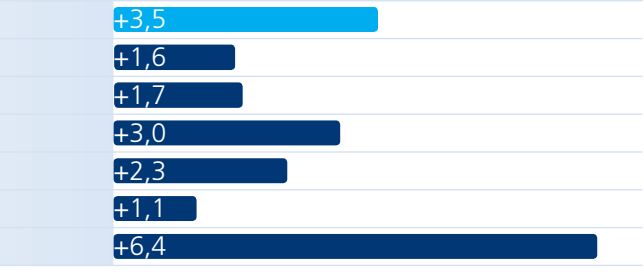
IWF-WACHSTUMSPROGNOSEN FÜR 2017 IN %

Welt
Deutschland
Eurozone
Zentral- und Osteuropa
USA
Lateinamerika
Asien

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook, Update April 2017.

MÖBELINDUSTRIE KANN AUF PLUS VON 2 % HOFFEN

Die deutsche Möbelindustrie als eine der wichtigsten Kundengruppen des SURTECO Konzerns kann nach Angaben des Verbands der deutschen Möbelindustrie (VDM) für das Jahr 2017 mit einem Umsatzplus von bis zu 2 % rechnen. Grundlage für die soliden Wachstumserwartungen ist das für 2017 prognostizierte Wirtschaftswachstum in den für SURTECO besonders wichtigen EU-Staaten. Die Möbelnachfrage wird dabei von einem positiven Konsumklima sowie einer durch das Niedrigzinsumfeld weiter anziehenden Bautätigkeit geprägt. Für Deutschland rechnet der VDM sowohl mit positiven Impulsen aus dem Inland und einer weiter steigenden Exportnachfrage aus dem Ausland. Belastend könnte sich aber der anhaltend hohe Importdruck und verstärkte Tendenzen zu einer Marktabschottung in einzelnen Ländern auswirken. Unsicherheiten bestehen zudem aufgrund der möglichen Negativeffekte aus dem Brexit für das Geschäft mit



dem britischen Markt. Getrieben von einer leichten Aufwärtsentwicklung in Russland zeichnet sich dagegen für Osteuropa eine Entspannung der Situation ab.

GESCHÄFTSVERLAUF

In den Monaten Januar bis März 2017 zeigte die Umsatzentwicklung in der SURTECO Gruppe ein geteiltes Bild. Während die Nachfrage in der Papiersparte aufgrund der vorgezogenen Bestellungen im Vorjahr noch unter dem Vorjahresquartal lag, konnte die strategische Geschäftseinheit Kunststoff ihre Geschäfte aufgrund der Umsätze der im Dezember 2016 erworbenen Nenplas-Gruppe sowie durch organisches Wachstum deutlich steigern. In Summe blieb der Umsatz des Konzerns mit Mio. € 169,7 auf dem Niveau des Vorjahres von Mio. € 170,2. Dabei gab das Binnengeschäft um 6 % auf Mio. € 46,3

(Vorjahr: Mio. € 49,4) nach. Im restlichen Europa blieben die Umsätze auf dem Vorjahresniveau. In Nord- und Südamerika stiegen hingegen die Geschäfte in beiden strategischen Geschäftseinheiten, sodass auf Gruppenebene auf dem amerikanischen Kontinent ein Plus von 6 % erwirtschaftet wurde. Mit 12 % war das Wachstum in Australien zweistellig. In Asien hingegen war auf Konzernebene ein Rückgang von 14 % zu verzeichnen, wobei dieser Rückgang ausschließlich auf das Papiersegment zurückzuführen ist. Die Auslandsumsatzerlöse stiegen um 2 % auf Mio. € 123,4 (Vorjahr: Mio. € 120,8). Entsprechend erhöhte sich auch die Auslandsumsatzquote von 71 % im Vorjahr auf 73 %.

STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT PAPIER

Die bereits im dritten und vierten Quartal 2016 erkennbare zurückhaltende Nachfrage nach den papierbasierenden Produkten setzte sich auch im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017 fort. Insbesondere die für die Papiersparte wichtige europäische Laminatfußboden- und Kastenmöbelbranche lies zum Jahresbeginn keine wesentlichen Impulse erkennen. Zudem wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum margenschwache Mengengeschäfte eingestellt. Insofern blieb der Umsatz der ersten drei Monate 2017 mit Mio. € 97,0 um 9 % unter dem Vorjahr (Mio. € 106,8). Dieser Rückgang schlägt sich im Wesentlichen bei Dekorpapieren (-22 %) und Vorimprägnaten (-18 %) nieder. Aber auch die Geschäfte mit imprägnierten Produkten gaben um 9 % nach. Positiv entwickelten sich die durchimprägnierten Finishfolien (+9 %) und die Trennpapiere mit einem Zuwachs von 27 %. Die Umsätze mit papierbasierenden Kantenbändern bleiben auf dem Wert des Vergleichsquartals. Die Umsatz-

entwicklung spiegelt sich bei nahezu allen Ländergruppen wider. So lagen die Geschäfte in Deutschland um 14 % und im restlichen Europa um 12 % unter den Vorjahreswerten. In Australien (-43 %) und in Asien (-30 %) wird mit insgesamt 2 % nur ein sehr geringer Anteil des Umsatzes der Papiersparte erzielt. Positiv hingegen gestaltete sich das Geschäft in Nord- und Südamerika mit einem Zuwachs von 6 %.

STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT KUNSTSTOFF

Die strategische Geschäftseinheit Kunststoff startete mit einem deutlichen Umsatzwachstum in das Geschäftsjahr 2017. So stiegen die Geschäfte des ersten Quartals 2017 um 15 % auf nunmehr Mio. € 72,7 (Vorjahr: Mio. € 63,4). Einen wesentlichen Anteil daran hatten die Umsätze der im Dezember 2016 erworbenen Nenplas-Gruppe. Da dieses Geschäft mit technischen Profilen erwirtschaftet wird, stieg die Umsatzentwicklung dieses Produktsegments mit +153 % sehr dynamisch gegenüber dem Vorjahr. Aber auch die Geschäfte mit den Kernproduktgruppen Kunststoffkanten (+8 %) und Sockelleisten (+10 %) entwickelten sich hervorragend. Lediglich die Kunststofffolien und Rollladensysteme notierten mit -2 % bzw. -7 % unter den Vorjahreswerten. Die Umsatzerlöse in Deutschland stiegen dabei um 4 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Im restlichen Europa wurde auch aufgrund der Umsätze der Nenplas-Gruppe eine Steigerung um 30 % erzielt. Ebenfalls zweistellig stiegen die Geschäfte in Australien mit plus 17 %. In Asien wurden Zuwächse von 2 % und in Nord- und Südamerika von 7 % erwirtschaftet.

AUFWANDSPOSITIONEN

Nachdem im dritten Quartal 2016 die Konzentration der deutschen Dekordruckstandorte erfolgreich abgeschlossen wurde, verbesserte sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2017 die Produktivität und somit der Materialaufwand in der strategischen Geschäftseinheit Papier deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dem entgegen wirkten Preissteigerungen beim Vorprodukt Titandioxid, das zwar nur in geringer Menge vom Konzern direkt bezogen wird, aber ein wichtiger Bestandteil der benötigten Rohpapiere und chemischen Zusatzstoffe darstellt und daher zeitverzögert die Einkaufspreise der Papiersparte belastet. Die Materialkosten der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff erhöhten sich zu Beginn des neuen Geschäftsjahres aufgrund deutlicher Preissteigerungen beim wichtigen Rohstoff ABS (Acrylnitril-Butadien-Styrol) auf ein historisches Höchstniveau. Auf Konzernebene überwogen in Summe die Einsparungen im Papiersektor, so dass die Materialaufwendungen von Mio. € 87,5 im Vorjahr auf Mio. € 80,5 im ersten Quartal 2017 sanken. Demzufolge konnte die Materialkostenquote von 51,0 % im Vorjahr auf 47,8 % gesenkt werden. Im Wesentlichen aufgrund der akquisitionsbedingt gestiegenen Personalstärke in der Gruppe erhöhte sich der Personalaufwand im ersten Quartal 2017 um Mio. € 3,5 gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf Mio. € 43,9. Die Personalaufwandsquote, definiert aus dem Verhältnis von Personalaufwand zur Gesamtleistung, stieg dabei von 23,5 % im Vorjahr auf 26,0 % im Berichtszeitraum. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit Mio. € 25,3 etwa auf dem Niveau des Vorjahres von Mio. € 25,4.

ERGEBNIS KONZERN

Nach Mio. € 171,5 im Vorjahr lag die Gesamtleistung der SURTECO Gruppe im ersten Quartal 2017 bei Mio. € 168,6. Unter Berücksichtigung der Aufwandspositionen in Höhe von Mio. € 149,7 (Vorjahr: Mio. € 153,3) und sonstiger betrieblicher Erträge von Mio. € 0,7 (Vorjahr: Mio. € 0,6) erwirtschaftete der Konzern ein operatives Ergebnis (EBITDA) von Mio. € 19,6 (Vorjahr: Mio. € 18,9). Im Wesentlichen aufgrund höherer Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation der Nenplas-Gruppe stiegen die Abschreibungen auf Konzernebene auf Mio. € 8,9 nach Mio. € 8,4 im Vorjahr. Demzufolge erhöhte sich das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) nur um 3 % auf Mio. € 10,7 (Vorjahr: Mio. € 10,4). Das Finanzergebnis verbesserte sich auf Mio. € -1,8 (Vorjahr: Mio. € -3,2), da im Vorjahr das Finanzergebnis von negativen Währungseffekten belastet war. Infolge dessen stieg das Vorsteuerergebnis (EBT) deutlich um 24 % auf Mio. € 8,9 (Vorjahr: Mio. € 7,2). Nach Ertragsteuern in Höhe von Mio. € -2,7 (Vorjahr: Mio. € -1,9) betrug der Konzerngewinn Mio. € 6,2 nach Mio. € 5,3 im ersten Quartal 2016. Unter Zugrundelegung von unverändert 15.505.731 Stück Aktien errechnet sich ein um 17 % gestiegenes Ergebnis je Aktie von € 0,40 (Vorjahr: € 0,34).

ERGEBNIS DER STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

Im Wesentlichen aufgrund der Produktivitätssteigerungen nach der abgeschlossenen Zusammenlegung der deutschen Dekordruckereien stieg das EBIT der strategischen Geschäftseinheit Papier

deutlich von Mio. € 5,6 im Vorjahr auf Mio. € 7,6 im ersten Quartal 2017. Das EBIT der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff gab hingegen hauptsächlich aufgrund der Preissteigerungen bei den Rohstoffen von Mio. € 6,4 im Vorjahr auf Mio. € 5,4 in den Monaten Januar bis März 2017 nach.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Bilanzsumme der SURTECO Gruppe stieg zum 31. März 2017 mit Mio. € 693,3 um 3 % gegenüber dem 31. Dezember 2016 (Mio. € 673,9). Auf der Aktivseite waren es im Wesentlichen der Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um Mio. € 7,1 und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um Mio. € 15,7, die zu einer Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte von Mio. € 261,3 zum Jahresende 2016 auf Mio. € 283,1 zum Ende des ersten Quartals führten. Die langfristigen Vermögenswerte gaben hingegen aufgrund einer Abnahme des Sachanlagevermögens um Mio. € 1,2 und der immateriellen Vermögenswerte um Mio. € 1,5 von Mio. € 412,6 auf Mio. € 410,1 zum Bilanzstichtag nach. Die kurzfristigen Schulden auf der Passivseite waren geprägt von einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um Mio. € 6,8, der Steigerung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um Mio. € 5,0 und um Mio. € 2,3 höheren Ertragsteuerschulden. In Summe lagen die kurzfristigen Schulden zum 31. März 2017 bei Mio. € 165,7 nach Mio. € 151,8 zum 31. Dezember 2016. Die langfristigen Schulden gaben mit Mio. € 173,0 (31. Dezember 2016: Mio. € 175,5) im Wesentlichen aufgrund um Mio. € 1,7 niedrigeren passiven latenten Ertragsteuern leicht nach. Mit einer

Steigerung um 2 % lag das Eigenkapital zum Ende des ersten Quartals 2017 bei Mio. € 354,6 nach Mio. € 346,6 zum 31. Dezember 2016. Die Eigenkapitalquote lag demnach bei 51,1 % (31. Dezember 2016: 51,4 %). Aufgrund der verbesserten Nettofinanzverschuldung von Mio. € 126,3 (31. Dezember 2016: Mio. € 135,6) sank demnach der Verschuldungsgrad von 39 % auf 36 %. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bewegte sich im ersten Quartal 2017 mit Mio. € 16,8 deutlich über dem Vorjahreswert von Mio. € 8,7. Abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit in Höhe von Mio. € -6,1 (Vorjahresquartal: Mio. € -2,6) ergibt sich für die Monate Januar bis März 2017 ein Free Cashflow von Mio. € 10,7 (Vorjahr: Mio. € 6,1).

ERMITTLUNG DES FREE CASHFLOW

Mio. €	1.1.-31.3. 2016	**1.1.-31.3. 2017**
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**8,7**	**16,8**
Erwerb von Sachanlagevermögen	-2,4	**-5,8**
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-0,2	**-0,3**
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-2,6**	**-6,1**
Free Cashflow	**6,1**	**10,7**

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die SURTECO SE mit ihren strategischen Geschäftseinheiten Kunststoff und Papier ist aufgrund der globalen Aktivitäten und der Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Die detaillierte Beschreibung des Risikomanagement-Systems kann dem Risiko- und Chancenbericht in unserem Geschäftsbericht 2016 entnommen werden. Dabei werden die erfassten Einzelrisiken aufgrund ihrer erwarteten finanziellen Bruttobelastung auf das EBT für das laufende und die folgenden Jahre anhand der nachfolgenden Tabellen Schadens- und Wahrscheinlichkeitsklassen zugeordnet.

Schadens-klasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Spürbar	> Mio. € 0,5 - Mio. € 0,75
2	Bedeutsam	> Mio. € 0,75 - Mio. € 1,5
3	Erheblich	> Mio. € 1,5 - Mio. € 3,0
4	Bestands-gefährdend	> Mio. € 3,0

Wahrschein-lichkeits-klasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Gering	0 - 24 %
2	Mittel	25 - 49 %
3	Hoch	50 - 74 %
4	Sehr hoch	75 - 100 %

Im ersten Quartal 2017 erhöhte sich aufgrund der angespannten Situation auf dem Beschaffungsmarkt das Risikopotenzial bei den Beschaffungsrisiken. So wurden in der strategischen Geschäftseinheit Papier gegenüber dem Jahresende 2016 zwei neue Beschaffungsrisiken mit der Schadensklasse 1 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 und ein Risiko mit der Schadensklasse 3 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 festgestellt. Die strategische Geschäftseinheit Kunststoff identifizierte im ersten Quartal 2017 ein neues Beschaffungsrisiko mit der Schadensklasse 4 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 und ein regulatorisches Risiko mit der Schadensklasse 2 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 3.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

Für das Geschäftsjahr 2017 geht die Gesellschaft derzeit von einer Belebung der Umsätze im Papiersektor im zweiten Halbjahr aus, sodass weiterhin bei der strategischen Geschäftseinheit Papier von Umsätzen auf dem Vorjahresniveau gerechnet wird. Sowohl aufgrund der Akquisition, aber auch aus organischem Wachstum wird in der Kunststoffsparte mit einem erheblichen Umsatzzuwachs gerechnet. In Summe wird von leicht steigenden Umsätzen für den Konzern in 2017 ausgegangen. Die SURTECO Gruppe geht von einem EBIT im Rahmen von Mio. € 42 – 46 aus, wobei das Ergebnis der strategischen Geschäftseinheit Papier leicht und das Ergebnis der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff deutlich über dem Vorjahr liegen dürfte.

DIE SURTECO AKTIE

Im Jahresauftaktquartal 2017 lag der Aktienkurs der SURTECO SE meist relativ stabil in einem Kurskorridor von € 23 bis 24. Die generell positiven konjunkturellen Impulse wurden dabei von Unsicherheiten hinsichtlich der sehr deutlich gestiegenen Rohstoffpreise gebremst. Daher blieb die Kursperformance im ersten Quartal mit -2 % hinter der des deutschen Leitindex DAX (+7 %) und des Nebenwerteindex SDAX (+6 %) zurück. Daran konnte auch die Vorlage der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2016 am 24. März 2017 nichts ändern. Ihren Höchststand erreichte die Aktie am 13. Februar bei € 24,75; nur eine Woche zuvor wurde der Tiefstkurs mit € 22,65 ausgewiesen. Der Quartalsschlusskurs lag bei € 23,20.

Die Marktkapitalisierung der SURTECO SE belief sich zum 31. März 2017 auf Mio. € 359,7. Sie veränderte sich angesichts eines relativ stabilen Kurses zum Quartalsende damit nur geringfügig gegenüber dem Jahresschluss 2016. Laut der Definition der Deutschen Börse liegt der Streubesitz bei 44,6 %.

Januar - März 2017	
Anzahl Aktien	15.505.731
Streubesitz in %	44,6
Kurs 2.1.2017 in €	24,22
Kurs 31.3.2017 in €	23,20
Höchstkurs in €	24,75
Tiefstkurs in €	22,65
Marktkapitalisierung zum 31.3.2017 in Mio. €	359,7

KURSENTWICKLUNG Januar - März 2017 in €

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

SURTECO KONZERN

T€
Umsatzerlöse
Bestandsveränderungen
Andere aktivierte Eigenleistungen
Gesamtleistung
Materialaufwand
Personalaufwand
Sonstige betriebliche Aufwendungen
Sonstige betriebliche Erträge
EBITDA
Abschreibungen
EBIT
Finanzergebnis
EBT
Ertragsteuern
Periodenergebnis
Davon entfallen auf:
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn)
Nicht beherrschende Anteilseigner
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €
Anzahl Aktien

	Q1	
	1.1.-31.3. 2016	**1.1.-31.3. 2017**
	170.209	**169.722**
	516	-2.265
	824	1.146
	171.549	**168.603**
	-87.489	-80.532
	-40.385	-43.891
	-25.441	-25.289
	633	756
	18.867	**19.647**
	-8.426	-8.907
	10.441	**10.740**
	-3.240	-1.840
	7.201	**8.900**
	-1.874	-2.670
	5.327	**6.230**
	5.319	6.212
	8	18
	0,34	0,40
	15.505.731	15.505.731

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

SURTECO KONZERN

T€
Periodenergebnis
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden
Nettogewinne / Verluste aus der Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die gegebenenfalls zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden
Sonstiges Periodenergebnis
Gesamtperiodenergebnis
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn)
Nicht beherrschende Anteilseigner

	Q1	
	1.1.-31.3. 2016	**1.1.-31.3. 2017**
	5.327	**6.230**
	0	**0**
	-58	48
	-3.341	1.547
	208	223
	-3.191	**1.818**
	-3.191	**1.818**
	2.136	**8.048**
	2.126	8.032
	10	16

BILANZ

SURTECO KONZERN

T€
AKTIVA
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Forderungen gegen verbundene Unternehmen
Vorräte
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte
Kurzfristige Vermögenswerte
Sachanlagevermögen
Immaterielle Vermögenswerte
Geschäfts- oder Firmenwerte
At Equity bewertete Anteile
Finanzanlagen
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte
Aktive latente Ertragsteuern
Langfristige Vermögenswerte

bitte wenden

	31.12.2016	**31.3.2017**
	60.416	67.544
	52.072	67.764
	626	794
	119.596	118.901
	2.318	2.131
	6.607	6.364
	19.650	19.624
	261.285	**283.122**
	245.628	244.445
	34.109	32.610
	118.828	119.019
	1.694	1.595
	21	21
	5.778	5.883
	6.526	6.564
	412.584	**410.137**
	673.869	**693.259**

BILANZ

SURTECO KONZERN

T€
PASSIVA
Kurzfristige Finanzschulden
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Ertragsteuerschulden
Kurzfristige Rückstellungen
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten
Kurzfristige Schulden
Langfristige Finanzschulden
Pensionen und weitere Personalverpflichtungen
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten
Passive latente Ertragsteuern
Langfristige Schulden
Grundkapital
Kapitalrücklage
Gewinnrücklagen
Konzerngewinn
Auf Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Kapital
Nicht beherrschende Anteilseigner
Gesamtes Eigenkapital

	31.12.2016	31.3.2017
	72.357	71.133
	48.888	55.666
	2.639	4.977
	3.583	3.755
	2.655	3.468
	21.650	26.670
	151.772	**165.669**
	123.629	122.686
	13.030	13.084
	4.300	4.300
	34.586	32.920
	175.545	**172.990**
	15.506	15.506
	122.755	122.755
	181.436	207.123
	23.867	6.212
	343.564	**351.596**
	2.988	3.004
	346.552	**354.600**
	673.869	**693.259**

KAPITALFLUSSRECHNUNG

SURTECO KONZERN

T€
Ergebnis vor Ertragsteuern
Überleitungen zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
Innenfinanzierung
Veränderung Nettoumlaufvermögen
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
Cashflow aus Investitionstätigkeit
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Stand 1. Januar
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Stand 31. März

	Q1	
	1.1.-31.3. 2016	**1.1.-31.3. 2017**
	7.201	**8.900**
	2.860	11.228
	10.061	**20.128**
	-1.312	-3.299
	8.749	**16.829**
	-2.648	-6.090
	-2.186	-3.324
	3.915	**7.415**
	65.654	60.416
	-16	-287
	69.553	**67.544**

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

SURTECO KONZERN

T€	Grundkapital	Kapitalrücklage	Marktbewertung Finanzinstrumente
31. Dezember 2015	**15.506**	**122.755**	**481**
Anpassung gemäß IAS 8*)	**0**	**0**	**0**
1. Januar 2016	**15.506**	**122.755**	**481**
Periodenergebnis	0	0	0
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	208
Gesamtperiodenergebnis	**0**	**0**	**208**
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0
Gesamte erfasste Kapitaländerungen	**0**	**0**	**0**
31. März 2016	**15.506**	**122.755**	**689**
31. Dezember 2016	**15.506**	**122.755**	**86**
Periodenergebnis	0	0	0
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	223
Gesamtperiodenergebnis	**0**	**0**	**223**
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0
Gesamte erfasste Kapitaländerungen	**0**	**0**	**0**
31. März 2017	**15.506**	**122.755**	**309**

*) Vergleichswerte angepasst aufgrund IAS 8 (siehe verkürzter Konzernanhang Abschnitt „Anpassungen zum Konzernabschluss gemäß IAS 8“).

Gewinnrücklagen			Konzern-gewinn	Nicht beherr-schende Anteils-eigner	**Summe**
Other compre-hensive income / Sonstiges Ergebnis	Währungs-differenzen	Andere Gewinn-rücklagen			
-1.770	**822**	**179.176**	**17.695**	**235**	**334.900**
0	**0**	**-545**	**26**	**0**	**-519**
-1.770	**822**	**178.631**	**17.721**	**235**	**334.381**
0	0	0	5.319	8	5.327
0	-3.401	0	0	2	-3.191
0	**-3.401**	**0**	**5.319**	**10**	**2.136**
0	0	17.695	-17.695	0	0
0	**0**	**17.695**	**-17.695**	**0**	**0**
-1.770	**-2.579**	**196.326**	**5.345**	**245**	**336.517**
-1.977	**-620**	**183.947**	**23.867**	**2.988**	**346.552**
0	0	0	6.212	18	6.230
0	1.597	0	0	-2	1.818
0	**1.597**	**0**	**6.212**	**16**	**8.048**
0	0	23.867	-23.867	0	0
0	**0**	**23.867**	**-23.867**	**0**	**0**
-1.977	**977**	**207.814**	**6.212**	**3.004**	**354.600**

NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

Umsatzerlöse T€	
1.1.-31.3.2017	
Außenumsatz	
Konzerninnenumsatz	
Gesamtumsatz	
1.1.-31.3.2016	
Außenumsatz	
Konzerninnenumsatz	
Gesamtumsatz	

Segmentergebnis T€	
1.1.-31.3.2017	
EBIT	
1.1.-31.3.2016	
EBIT	

	SGE Papier	SGE Kunststoff	Überleitung	SURTECO Konzern
	96.965	72.757	0	169.722
	228	2	-230	0
	97.193	**72.759**	**-230**	**169.722**
	106.774	63.435	0	170.209
	285	4	-289	0
	107.059	**63.439**	**-289**	**170.209**

	SGE Papier	SGE Kunststoff	Überleitung	SURTECO Konzern
	7.562	**5.434**	**-2.256**	**10.740**
	5.608	**6.379**	**-1.546**	**10.441**

NACH REGIONALEN MÄRKTEN

Umsatzerlöse SURTECO Konzern	
T€	
Deutschland	
Restliches Europa	
Amerika	
Asien, Australien, Sonstige	

Umsatzerlöse SGE Papier	
T€	
Deutschland	
Restliches Europa	
Amerika	
Asien, Australien, Sonstige	

Umsatzerlöse SGE Kunststoff	
T€	
Deutschland	
Restliches Europa	
Amerika	
Asien, Australien, Sonstige	

	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2017
	49.423	46.337
	76.046	76.383
	32.654	34.656
	12.086	12.346
	170.209	**169.722**

	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2017
	28.285	24.446
	52.964	46.490
	22.289	23.526
	3.236	2.503
	106.774	**96.965**

	1.1.-31.3.2016	1.1.-31.3.2017
	21.138	21.891
	23.082	29.893
	10.365	11.130
	8.850	9.843
	63.435	**72.757**

KONZERNANHANG
(VERKÜRZT)

GRUNDLAGEN

Der Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2016 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im vorliegenden Zwischenbericht zum 31. März 2017 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016.
Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als ein auf dem Konzernabschluss aufbauendes Informationsinstrument, verweisen wir bezüglich weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2016. Die darin enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit darauf eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse und den Halbjahresabschluss des Jahres 2017.
Dabei werden die Regelungen des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting" für einen verkürzten Abschluss sowie des Deutschen Rechnungslegungs Standard (DRS) 16 „Zwischenberichterstattung" angewendet.
Soweit vom IASB verabschiedete Normen verpflichtend ab 1. Januar 2017 anzuwenden sind, werden sie, wenn sie für den SURTECO Konzern Auswirkungen haben, im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt.
Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vonseiten des Managements Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen und den tatsächlichen Werten kommen.
Die erstmals für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2017 verpflichtend anzuwendenden

Standards und Interpretationen wurden bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses beachtet. Aus der Anwendung dieser IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Weiterhin wird auf die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 gegebenen Erläuterungen zu den anzuwendenden Standards verwiesen.

Die Gesamtaktivitäten des SURTECO Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität.
Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben.
Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.
Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den SURTECO Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2017 werden die SURTECO SE sowie alle für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen Unternehmen, die die SURTECO SE beherrscht, einbezogen.

ANPASSUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS GEMÄSS IAS 8

Für die in der Vergleichsperiode 2015 durchgeführten Anpassungen gemäß IAS 8 wird auf die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 gegebenen Erläuterungen verwiesen.

FAIR VALUE ANGABEN FÜR FINANZINSTRUMENTE

In der nachfolgenden Tabelle sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente nach Bewertungsstufen (Fair-Value-Hierarchie) gegliedert. Die einzelnen Stufen sind dabei folgendermaßen definiert:
STUFE 1 - Nicht angepasste quotierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, wobei der Bilanzierende am Bewertungsstichtag Zugang zu diesen aktiven Märkten haben muss.
STUFE 2 - Direkte oder indirekte beobachtbare Inputfaktoren, die nicht Stufe 1 zuzuordnen sind.
STUFE 3 - Nicht beobachtbare Inputfaktoren.

T€	Kategorie gem. IAS 39
Derivative Vermögenswerte	
mit Hedge Beziehung	n.a.
ohne Hedge Beziehung	FAaFV
Derivative Verbindlichkeiten	
mit Hedge Beziehung	n.a.
ohne Hedge Beziehung	FLaFV

Erläuterungen der Abkürzungen

FAaFV	Financial Assets at Fair Value through profit/loss
FLaFV	Financial Liabilities at Fair Value through profit/loss

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte und Cross-Currency-Swaps der SURTECO SE wird unter Anwendung des Discounted Cashflow Verfahrens unter Rückgriff auf aktuelle Marktparameter ermittelt. Diese ermitteln die beizulegenden Zeitwerte auf Basis von bestimmten Annahmen und Bewertungsmethoden, die den Einfluss von Markt-, Liquiditäts-, Kredit- und operationellen Risiken berücksichtigen können und kann auch ganz oder teilweise von externen Quellen (die als zuverlässig erachtet werden) und Marktpreisen abgeleitet sein.

BEIZULEGENDER ZEITWERT / BUCHWERT					
31.12.2016			**31.3.2017**		
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
0	14.536	0	**0**	**14.149**	**0**
0	0	0	**0**	**0**	**0**
0	0	0	**0**	**0**	**0**
0	0	0	**0**	**0**	**0**

zum beizulegenden Zeitwert erfasste finanzielle Vermögenswerte	
zum beizulegenden Zeitwert erfasste finanzielle Verbindlichkeiten	

Umklassifizierungen zwischen den Bewertungskategorien oder Umgliederungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie fanden weder in der Berichts- noch in der Vergleichsperiode statt.

Bei Finanzinstrumenten, die nicht zu beizulegenden Zeitwerten, sondern auf Grundlage anderer Bewertungskonzepte bilanziert werden, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte grundsätzlich den Buchwerten.

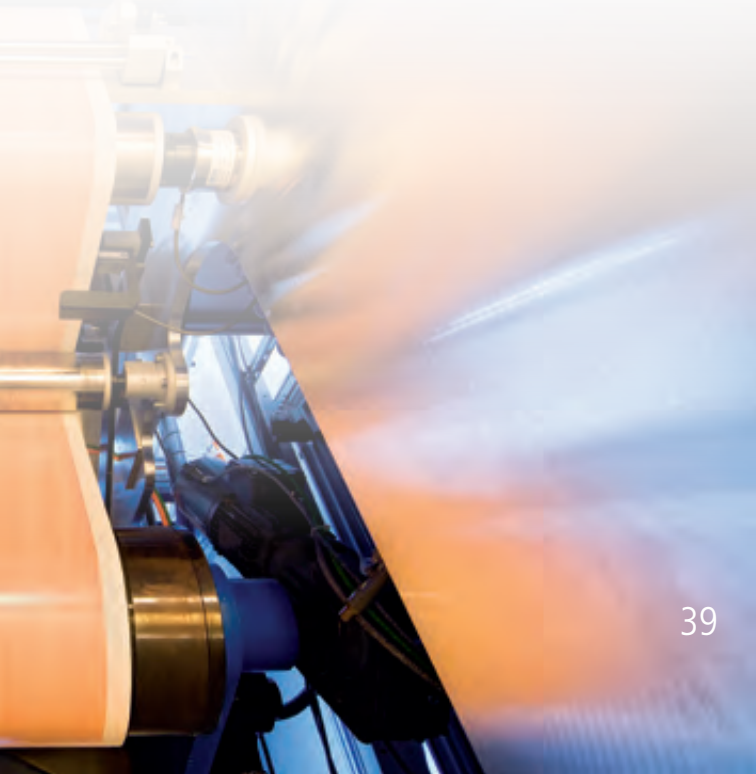
Weiterhin wird auf die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 gegebenen Erläuterungen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts sowie zu den Finanzinstrumenten verwiesen.

ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaften des Konzerns haben im Berichtszeitraum keine Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 31. März 2017 bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden führen könnten.



ERMITTLUNG DER KENNZAHLEN

EBIT

EBIT-Marge in %

EBITDA

EBITDA-Marge in %

Eigenkapitalquote in %

Ergebnis je Aktie in €

Marktkapitalisierung in €

Materialkostenquote in %

Nettofinanzschulden in €

Personalkostenquote in %

Verschuldungsgrad in %

Working Capital in €

Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern
EBIT/Umsatz
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern
EBITDA/Umsatz
Eigenkapital/Gesamtkapital (= Bilanzsumme)
Konzerngewinn/Anzahl Aktien
Anzahl Aktien x Schlusskurs am Stichtag
Materialkosten/Gesamtleistung
Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige Finanzschulden - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Personalkosten/Gesamtleistung
Nettofinanzschulden/Eigenkapital
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

FINANZKALENDER

29. Juni 2017

4. Juli 2017

14. August 2017

14. November 2017

Hauptversammlung

Dividendenzahlung

6-Monatsbericht 2017

9-Monatsbericht 2017

SURTECO
SOCIETAS EUROPAEA

Q1

ANSPRECHPARTNER

ANDREAS RIEDL
Chief Financial Officer
Telefon +49 (0) 8274 9988-563

MARTIN MILLER
Investor Relations und Pressestelle
Telefon +49 (0) 8274 9988-508

Telefax +49 (0) 8274 9988-515
E-Mail ir@surteco.com
Internet www.ir.surteco.de

SURTECO SE
Johan-Viktor-Bausch-Straße 2
86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen

Börsen-Kürzel: SUR
ISIN: DE0005176903

DEUTSCHE BÖRSE
PRIME STANDARD

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C103849

Das für diesen Zwischenbericht verwendete Papier wurde aus Zellstoffen hergestellt, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten und gemäß den Bestimmungen des Forest Stewardship Council zertifizierten Forstbetrieben stammen.